

faswdialog

Infobrief der Freien Aktiven Schulen Wülfrath

Nr. 5 · Januar 2008

Liebe Eltern, liebe Lehrer, liebes Schulteam,

dies ist die erste Ausgabe im neuen Jahr. Wir hoffen, dass 2008 ein erfolgreiches Jahr für unsere Schule und unsere Kinder wird. Wir möchten Euch weiter zum Dialog einladen und wünschen allen viel Spaß an der Elternarbeit.

Bis zum nächsten dialog, Eure Ö's

WEIHNACHTSFEIER

Nachlese

Am 14. Dezember fand die Weihnachtsfeier der FASW erstmalig im großen Rahmen im Paul-Ludowigs-Haus statt. Geboten wurde allen Gästen ein abwechslungsreiches Programm, das die Kinder eigens für diesen Tag auf die Beine gestellt hatten.

Ein besonderer Dank geht an die Feste-AG, die das Fest super organisiert hat. Auch Myriam Planiol hat besonders viel Arbeit und Kraft in das Musical mit den Kindern investiert, also auch hier ein ganz besonderer Dank.

Alles in allem war es ein schönes Fest, das hoffentlich noch viele Nachfolger finden wird.

Der von Bettina Brix zitierte Text von Maria Montessori wurde leider zum Schluss nicht mehr richtig wahrgenommen, daher möchten wir ihn hier an dieser Stelle veröffentlichen:

„Auch die biologischen Studien, die in die Geheimnisse der Natur eindringen, sind auf die „Liebe“ als Schlüssel des Lebens getroffen. Die Wissenschaftler haben schließlich nach vielen Untersuchungen die offensichtlichste Tatsache entdeckt, dass die Liebe die Tierarten erhält und nicht der „Kampf ums Dasein“. Denn der Kampf ums Dasein dient zur Vernichtung; und das Überleben betrifft nicht nur die „Starken“, wie man anfangs glaubte; das Dasein ist vielmehr an die Liebe gebunden. Die Individuen, die kämpfen und siegen, sind die Erwachsenen; aber wer beschützt das Neugeborene, sich in der Bildung befindende Wesen?

Wenn der Schutz seiner Art aus den harten Hornpanzern besteht, besitzt es sie nicht; wenn er in der Muskelkraft liegt, ist es schwach; wenn er in den Zähnen besteht, hat es keine; wenn er Schnelligkeit ist, kann es sich noch nicht bewegen; wenn er Fruchtbarkeit ist, ist es noch nicht reif. Es müssten also alle Arten ausgestorben sein; denn es gibt keinen Starken, der nicht bereits als Schwacher gelebt hat; und es gibt keine Kindheit, die nicht schwächer ist, als jedes erwachsene Leben.“

Es ist die Liebe, die alle diese Schwäche beschützt und die das „Überleben“ erklärt.

Maria Montessori, 1926

TERMINE

Rosenmontag, 4.2.
Schulfrei

Donnerstag, 14.2.
Elternabend Grundschule

ARBEITSGRUPPEN

Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring
> Frank Dinter

Garten
> Gudrun Hanten-Goldau

Material
> Beate König

Festivitäten
> Susanne Waldherr-Wedig

Raum
> Jörg Harms/
Susanne Liebergall

Team Plus
> Jutta Kocke

IMPRESSUM

fasw aktuell erscheint monatlich und wird von der AG Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring veröffentlicht.

Texte und Anregungen bitte bis zum 25. des Monats an: dialog@fasw.de

REALSCHULE

Elternvertretung stellt sich vor

jetzt stellen wir, die Elternvertretung von der Realschule, uns auch mal vor: Wir, das sind Myriam Paniol und Anja Schulz. Unser Motto lautet: Es geht nicht um Demokratie, Mitsprache und Verbraucherrechte, sondern um den Aufbau von sinnvollen Beziehungen zum Vorteil aller Parteien. Das heißt konstruktive Kritik. Um das zu verwirklichen stehen wir euch jederzeit zur Verfügung.

Myriam und Anja



Anja:

Ich (40 Jahre) habe mit Volker zusammen 2 Jungs an dieser Schule: Kai 10 Jahre in der 4. Klasse und Till 12 Jahre in der Realschule. Wir sind sehr froh, dass unsere Kinder die Möglichkeit haben in eine solche Schule zu gehen und genießen die daraus resultierende Stressfreiheit. Da nehmen wir es gerne in Kauf, dass wir einen langen Anfahrtsweg haben (wir kommen aus Düsseldorf). Ich arbeite als Physiotherapeutin in einer Praxis als Teilzeitkraft.



Myriam:

Das Konzept der FASW begeistert uns sehr. Ich möchte daher als Elternvertreterin die Schule gerne unterstützen. Unsere 4 Kinder, (14, 10, 4, 4 Zwillinge) mein Mann, ich und unsere 3 Katzen wohnen in Wülfrath (02058-782321). Ich bin 44 Jahre alt und als Hausfrau, Übersetzerin (zeitweise) und Sängerin tätig. Ich habe Literatur und Geschichte an der Reading Universität (England) studiert, später Sprachwissenschaft in Nancy (Frankreich) und habe viele Jahre als 2. Vorsitzende einer internationalen Hilfsorganisation gearbeitet. Zur Zeit gebe ich Konzerte und bereite eine CD vor. Meine Hobbys sind Badminton, Tennis spielen, Fahrradfahren und gelegentliches Basteln.

INTERN

Wer kann Aufsicht am Seilpfad übernehmen?

Die FASW würde gerne den Seilpfad öfter für die Kinder zugänglich machen. Allerdings wird dafür eine Aufsichtsperson in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr benötigt. Wer daran interessiert ist, kann sich bei Viola Hesse (Tel.: 02058 - 3974) melden.